

berichtet, tatsächlich außerordentlich stark von Mystizismus und Aberglauben beherrscht sind, Dinge, die Dr. Sven Hedin bestreitet, weil ihm dafür das Organ fehlt.

Ein vierter Zeuge, der Dr. Ossendowskis Spuren in der Mongolei gekreuzt hat, ist ein Mann, der als Flüchtling fast genau denselben Weg durch die nördliche Mongolei zurückgelegt hat wie später der Verfasser von „Tiere, Menschen und Götter“. Es handelt sich um einen weiteren Freund von mir, den Fürsten Iwan Anatolowitsch Kurakin, der durch die kleine Stadt Khathyl am Kosogolsee gekommen ist und dort bei demselben Dr. Gay gewohnt hat, den Ossendowski im Zusammenhang mit seinem Besuch in Khathyl und später während seiner Unterredung mit General Rezkhin erwähnte, in der der letztere zugab: „Dr. Gay... und seine Familie sind nicht mehr am Leben. Meine Leute haben sie heute fünf Kilometer von hier in Stücke gehauen.“ Das Zeugnis des Fürsten Kurakin bekräftigt, daß Persönlichkeiten, die in Ossendowskis Buch eine Rolle spielen, keine Phantasiegebilde sind, sondern tatsächlich gelebt haben.

Dasselbe beweist ein fünfter Zeuge, der ebenfalls einer meiner Freunde ist, nämlich der Hauptmann Owen B. Jones, einstmals Mitglied der Britischen Militärischen Mission bei der Kolttschak-Regierung. Hauptmann Jones war zum britischen Mitglied einer Alliierten-Kommission ernannt worden, die untersuchen sollte, auf welche Weise 31 aus Irkutsk mitgenommene und unter die Bewachung von Oberst Sepailoff gestellte Geiseln ums Leben gekommen waren. Diese 31 Personen waren die Mitglieder der sozialdemokratischen Regierung von Irkutsk. Sie waren von den Weißen festgenommen worden, da man sie als die Leute kannte, die eine bolschewistische Verwaltung einrichten würden im Augenblick, wo Irkutsk wieder in die Hände der Roten fallen würde. Wie Sepailoff und seine Blutgenossen die Geiseln in der Nacht des 7. Januar 1920 ermordet haben, wird später von mir durch die Veröffentlichung eines Briefes des Hauptmanns Jones an mich bekannt gegeben werden. Dieser Oberst Sepailoff war derselbe Mann, der das Leben Dr. Ossendowskis in Urga bedroht hatte. Das Zeugnis des Hauptmanns Jones beweist nicht allein die Identität der menschlichen Bestie Sepailoff, sondern zeigt auch, daß Dr. Ossendowskis Darstellung der vertierten Grausamkeit, die zur damaligen Zeit in den Randgebieten Sibiriens herrschte, nur der furchtbaren Wahrheit entspricht.

Wird Dr. Sven Hedin nach solchen Beweisen noch immer zu behaupten wagen, daß Dr. Ossendowski ein Schwindler sei? Sollte er dies tun, so werde ich meinem verleumdeten Freund nach seiner Rückkehr aus Afrika den Vorschlag machen, in Berlin in einer öffentlichen Versammlung und in Gegenwart Sven Hedins über die Dinge zu sprechen, die er in der Mongolei und in Tibet gesehen hat. Die Zuhörerschaft soll dann Recht sprechen.

Frankfurt a. M., 13. Oktober 1924

Lewis Stanton Palen